

## Jungen auf der Flucht

Gendergerechte Gesundheitsförderung  
für unbegleitete minderjährige  
männliche Geflüchtete

Neun von zehn Flüchtlingen, die minderjährig und unbegleitet nach Deutschland kommen, sind Jungen. Trotzdem wird dies weder in der Forschung, noch bei der Entwicklung pädagogischer, jugendpsychiatrischer oder gesundheitsfördernder Angebote ausreichend thematisiert. Dabei gibt es bei den Fluchtursachen, den Flucht- und Gewalterfahrungen sowie den Bewältigungsstrategien viele jungenspezifische Aspekte.

In der Zeit von Ende 2015 bis 2017 stand die Jugendhilfe unter einem enormen „Improvisationsdruck“, unter dem das Hilfesystem mit einer Vielzahl pädagogischer, psychologischer und administrativer Herausforderungen konfrontiert war. Inzwischen sind spezifische Hilfsstrukturen weitgehend aufgebaut, auch gelangen weniger Flüchtlinge nach Europa. Deshalb besteht nun die Möglichkeit, die zur Routine werdende Praxis der stationären Jugendhilfe, der Trauma-Behandlung und der Gesundheitsförderung einer gendersensiblen Reflektion zu unterziehen.

Was wissen wir über die geschlechtstypischen Prägungen der Jungen durch ihre Herkunftskultur und ihre Strategien zur Bewältigung von zumeist unerfüllbaren Familienaufträgen, von Angst und Trauma?

Antworten auf diese Frage sind eine wichtige Voraussetzung, um Angebote konzipieren zu können, mit denen die psychosoziale Entwicklung der Jugendlichen gefördert wird. Mit ihnen ließe sich unter anderem die Wahrscheinlichkeit von gesundheitsschädigendem Verhalten wie Sucht und Gewalttätigkeit reduzieren.

Die BZgA möchte mit dem Fachtag allen Fachkräften in der Betreuung und Beratung von unbegleiteten, männlichen und minderjährigen Flüchtlingen ein Forum bieten, ihre Erfahrungen auszutauschen. Eingeladen sind auch Mitarbeitende im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Gemeinsam soll diskutiert werden, wie jungenspezifische Strategien zur Förderung ihrer psychosozialen und gesundheitsbezogenen Entwicklung aussehen sollten. Nach jedem Vortrag wird deshalb ausreichend Zeit für Diskussionen sein.

## Jungen auf der Flucht

Gendergerechte Gesundheitsförderung  
für unbegleitete minderjährige  
männliche Geflüchtete

**Moderation:** *Gunter Neubauer,  
Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen*

10:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
*BZgA*

10:30 Uhr **In der Pubertät, allein und auf der Flucht:  
Jungenspezifische Erfahrungen.  
Ergebnisse einer Literaturrecherche und  
Expertenbefragung**  
*Rainer Neutzling, Soziologe, Köln*

11:45 Uhr **(Gendergerechte) psychologische Erstbe-  
gutachtung und Aufgaben im stationären  
Gruppenalltag. Unterstützung von Integration  
und Bewältigungsverlauf**  
*Klaus Gerhards, Dipl. Psych.,  
Evangelische Jugendhilfe Münsterland gGmbH*

13:00 Uhr **Pause**

13:45 Uhr **Trauma und Folgen bei unbegleiteten  
minderjährigen Flüchtlingen. Vorstellung einer  
traumafokussierten Behandlungsmöglichkeit**  
*Veronika Müller, Dr. Dipl. Psych. Universität Konstanz*

15:00 Uhr **Drogen- und Suchtprävention bei unbegleiteten  
männlichen Flüchtlingen**  
*Norbert Wittmann, Leiter der Jugendhilfen von  
mudra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe  
Nürnberg e.V.*

16:15 Uhr **Resümee**

16:30 Uhr **Ende des Fachtags**

Fachtag

11. Oktober 2018

BZgA

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

# Jungen auf der Flucht

Gendergerechte Gesundheitsförderung  
für unbegleitete minderjährige  
männliche Geflüchtete

keine Teilnahmegebühr

Veranstaltungsort:  
Ameron Hotel Regent • Melatengürtel 15 • 50933 Köln

## Anmeldung zum Fachtag „Jungen auf der Flucht“

11. Oktober 2018

Titel: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon Nr.: \_\_\_\_\_

Senden Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail an  
**Alexandra.Pitscheider@bzga.de**

oder per Post an folgende Anschrift:

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
A. Pitscheider (Referat 2-24)  
Maarweg 149 - 161  
50825 Köln**

keine Teilnahmegebühr

Um Anmeldung bis zum 15.09.2018 wird gebeten

